

KAMPAGNE FÜR SAATGUT-NANO-UNTERNEHMEN!

1. DIE VIelfALT BEFREIEN FÜR DIE ERNÄHRUNGSSICHERHEIT

Hintergrund

In diesem Frühling 2026 wird in der EU eine wichtige Entscheidung getroffen über die Zukunft des Saatguts, der Grundlage unserer Ernährung. Es soll eine neue europaweit gültige Verordnung beschlossen werden zur Reglementierung der Saatgutvermarktung (https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:02951036-1cac-11ee-806b-01aa75ed71a1.0013.02/DOC_1&format=PDF).

- Nach dem aktuellen Stand der Verhandlungen könnte es sein, dass die kleinen Saatgutbetriebe ("Nano-Unternehmen") nicht von den Marktregeln befreit werden, sondern sogar noch strengere Registrierungs- und Auskunftspflichten erhalten sollen, die ihre Arbeit für die Vielfalt weiter erschweren und ihre Existenz bedrohen.
- Diese Betriebe leisten einen wichtigen und unersetzlichen Beitrag zur Saatgutvielfalt, indem sie die Sortenvielfalt in den Regionen erhalten und weiterentwickeln.
- Konsequenz wäre ein zunehmender Verlust an regionaler Vielfalt und eine fortschreitende genetische Standardisierung unserer Nahrungspflanzen.

Ziel der Kampagne von SEED

SEED verfolgt keine politische Ideologie - SEED fördert die Vielfalt für das Gemeinwohl und eine langfristige Ernährungssicherheit. Vielfalt braucht einen besonderen Schutz und eine eigene Gesetzgebung im Sinne des internationalen Saatgutvertrags und der UN-Erklärung der Bauernrechte. Die SEED Kampagne zielt auf die Information von Politik und Gesellschaft ab als

- Einflussnahme auf die luxemburgischen Position im EU-Rat im Sinne einer Befreiung der regionalen Nano-Betriebe von den Marktgesetzen;
- Einflussnahme auf die EU-Parlamentarier für ein klares Votum für die Kulturpflanzenvielfalt;
- Information der Bevölkerung über den Zusammenhang zwischen Kulturpflanzenvielfalt, Saatgutqualität, Nahrungsqualität, regionaler Autonomie und Ernährungssicherheit.

Inhalte der SEED Kampagne

Saatgutvielfalt ist keine nostalgische Folklore, sondern Grundlage der langfristigen Ernährungssicherheit auf der Basis von anpassungs- und entwicklungsfähigen Kulturpflanzensorten.

Im Rahmen der Kampagne veröffentlicht SEED vier kurze Positionspapiere zu den Themen:

- *Warum muss die Vielfalt der regionalen Sorten erhalten bleiben?*
- *Wer sind die Erhalter:innen der Vielfalt?*
- *Wie arbeiten die Erhalter:innen der Vielfalt?*
- *Welchen legalen Rahmen braucht die Arbeit für die Vielfalt?*

Wie können Sie unsere Kampagne unterstützen?

- Schreiben Sie uns bis Ende April ihre Erfahrungen mit dem lokalen Saatgut von SEED.
- Teilen Sie uns ihre Meinung mit zum Thema "Vielfalt oder Zentralisierung im Saatgutbereich?".